



FÖRDERN WIRKT!

BURGENLAND UND DIE EU

[Amt der Burgenländischen Landesregierung](#)

Europabüro und Statistik, Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt
Ansprechpartner: WHR Dr. Heinrich Wedral
Tel.: +43/2682/600 28 - 26, Fax: +43/2682/600 29 - 27
E-Mail: heinrich.wedral@bgld.gv.at

Ansprechpartner: Claudia Gamauf
Tel.: +43/2682/600 27 - 11, Fax: +43/2682/600 29 - 27
E-Mail: claudia.gamauf@bgld.gv.at
www.burgenland.at

[Amt der Burgenländischen Landesregierung](#)

EU-Verwaltungsbehörde, Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt
Ansprechpartner: Mag. Harald Jankovits
Tel.: +43/2682/600 29 - 92, Fax: +43/2682/600 29 - 94
E-Mail: harald.jankovits@bgld.gv.at

Ansprechpartner: Mag. (FH) Katharina Kaitan
Tel.: +43/2682/600 28 - 40, Fax: +43/2682/600 29 - 94
E-Mail: katharina.kaitan@bgld.gv.at
www.burgenland.at

[Regionalmanagement Burgenland GmbH](#)

Marktstraße 3, Technologiezentrum, A-7000 Eisenstadt

[EuRegio](#)

Ansprechpartner: Mag. (FH) Daniela Schuster
Tel.: +43/2682/704 24 - 39, Fax: +43/2682/704 24 - 10
E-Mail: daniela.schuster@rmb.co.at
<http://www.burgenland.at/euregio>

[Interreg III A](#)

Ansprechpartner: Dr. Harald Ladich
Tel.: +43/2682/704 24 - 24, Fax: +43/2682/704 24 - 10
E-Mail: harald.ladich@rmb.co.at

Ansprechpartner: Mag. (FH) Doris Schneider
Tel.: +43/2682/704 24 - 35, Fax: +43/2682/704 24 - 10
E-Mail: doris.schneider@rmb.co.at
<http://www.burgenland.at/interreg>

[SiTaR](#)

Ansprechpartner: Mag. (FH) Patricia Feucht
Tel.: +43/2682/704 24 - 40, Fax: +43/2682/704 24 - 10
E-Mail: patricia.feucht@rmb.co.at
www.sitar.co.at
www.rmb.co.at
www.burgenland.at/eu-service

FÖRDERN WIRKT! BURGENLAND UND DIE EU

Seit dem EU-Beitritt Österreichs im Jahr 1995 ist das Burgenland Österreichs einziges Ziel 1 Gebiet. Ziel 1 Gebiete sind jene Regionen innerhalb der EU, deren Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt (BIP/Kopf) weniger als 75 % des EU-Durchschnitts betragen. Mit Hilfe von EU-Strukturfondsmitteln soll Ziel 1 Gebieten - also Gebieten mit Entwicklungsrückständen - strukturelle Anpassung und Entwicklung erleichtert werden.

11 Jahre "Ziel 1 Burgenland" in Zahlen:

- EU-Fördermittel 1995-1999: 174,625 Mio. Euro
- EU-Fördermittel 2000-2006: rund 282,9 Mio. Euro
- geförderte Projekte: 25.000
- ausbezahlte EU-Mittel: 350 Mio. Euro

Neben dem Ziel 1 Programm Burgenland werden auch

- grenzüberschreitende Initiativen gefördert (INTERREG-Programm),
- Entwicklungsprojekte im ländlichen Raum unterstützt (LEADER+)
- und Projekte zur Förderung der Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (EQUAL-Programm) durchgeführt.

FÖRDERN WIRKT!

Daher konnte seit dem Beitritt Österreichs zur EU in Österreich viel Wissen generiert werden und viele fachspezifische Erfahrungen gesammelt werden. Ähnlich wie das Burgenland haben auch andere europäische Regionen für sich gezielt Nischen identifiziert, in denen sie aufgrund ihrer regionalen, wirtschaftlichen und topographischen Gegebenheiten einen Wettbewerbsvorteil erzielen können.

Aus diesem Grund macht es Sinn, in Partnerschaften zusammen zu arbeiten, voneinander zu lernen, gemeinsam Stärken auszubauen und Synergieeffekte zu nutzen.

Das Burgenland ist derzeit an mehreren europäischen Partnerschaften und überregionalen Projekten beteiligt. Beispiele dafür sind die EuRegio West/Nyugat Pannonia und SiTaR.

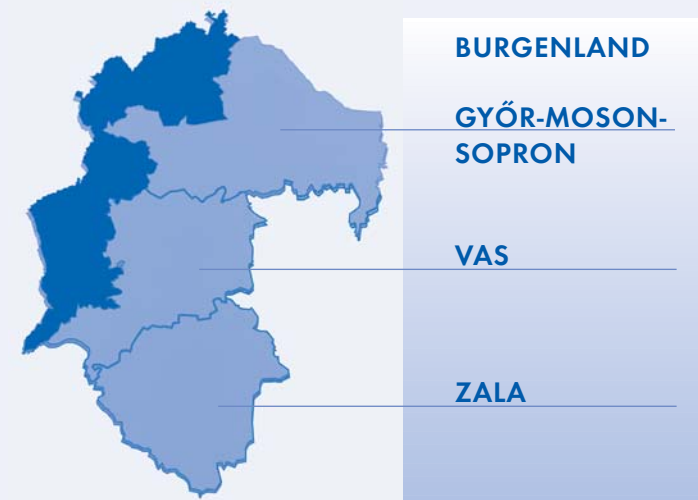


BURGENLAND UND DIE EU

EuRegio West/Nyugat Pannonia

Im Rahmen der EuRegio West/Nyugat Pannonia wird seit 1998 eng mit den 3 westungarischen Komitaten Győr-Moson-Sopron, Vas und Zala zusammengearbeitet.

Vorrangiges Ziel der EuRegio ist es, die Idee eines vereinten Europas in einem kleineren und somit auch verständlicheren Rahmen zu verwirklichen und das Burgenland und den Nachbarn Ungarn auf die Erweiterung der Europäischen Union vorzubereiten.



für eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft

Die Ergebnisse der partnerschaftlichen, interregionalen Zusammenarbeit im Rahmen von SiTaR bilden eine wesentliche Planungsgrundlage für die nächste EU-Förderperiode 2007-2013!



SiTaR (Sustainability in Tourism and Resource Management - Nachhaltigkeit in Tourismus und Ressourcenmanagement) ist ein Projekt des EU-Programms INTERREG III C. Dieses EU-Förderprogramm steht ganz im Zeichen der interregionalen Zusammenarbeit. Konkret arbeiten europäische Regionen zusammen, die über keine gemeinsame Grenze verfügen. Im Fall von SiTaR haben sich vier europäische Regionen zusammengeschlossen:

BURGENLAND

- östlichstes Bundesland Österreichs
- Naturgenuss - über 30 % der Landesfläche unter Naturschutz
- Erfolgsfaktor EU-Erweiterung - vom Grenzland ins Herz Europas

WALDECK-FRANKENBERG (HESSEN)

- Hessens Nr. 1 im Tourismus
- Natur pur - Gesundheit hautnah
- Wander- und Nordic Walking-Paradies mitten in Deutschland

AUTONOME PROVINZ BOZEN-SÜDTIROL

- Südtirol - Magie der Vielfalt
- Südtirol - Aktivland Familienland Genussland
- Südtirol ist die kontrastreiche Symbiose aus alpin und mediterran
- Spontaneität und Verlässlichkeit
- Natur und Kultur

WESTTRANSDANUBIEN (WESTUNGARN)

- drei westungarische Komitate Győr-Moson-Sopron, Vas und Zala
- dynamische wirtschaftliche Entwicklung
- reich an Natur- und Kulturgütern

- grenzüberschreitende Zusammenarbeit als Zukunftschance

Was verbindet diese vier europäische Regionen?

Besonderes Know-how in den Bereichen Kultur und Ökotourismus, Gesundheitstourismus und Ressourcenmanagement. SiTaR fördert grenzüberschreitende Pilot-Projekte, die eben diese Aspekte behandeln.

SiTaR fördert Gesundheitstourismus

- innovative Ideen am Wellness-Sektor
- ganzheitliche Lösungsansätze im Kampf gegen Zivilisationskrankheiten

SiTaR fördert Kultur und Ökotourismus

- Integration ökologischer Aspekte in den regionalen Tourismus
- Tourismus und Kultur in Kombination

SiTaR fördert Ressourcenmanagement

- Fokus auf erneuerbare Energie und nachwachsende Rohstoffe
- innovative Ansätze in der Abwasserbehandlung

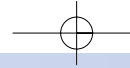
WIRTSCHAFT, FORSCHUNG & INFRASTRUKTUR



Seit 1995 konnte mit Ziel 1 Geldern in der burgenländischen Wirtschaftslandschaft vieles bewegt werden. Über 800 Projekte mit wirtschaftlichem Hintergrund konnten bislang realisiert werden bzw. befinden sich noch in der Umsetzung.

MODERNE LICHT-TECHNOLOGIE IM SÜDBURGENLAND Lumitech entwickelt und produziert in Jennersdorf

- Lumitech entwickelt vom Standort Jennersdorf ausgehend kreative und innovative Produkte in den Bereichen Elektrolumineszenz, Produktschutz und LED-Technologie. 1997 als Spin-off der Technischen Universität Graz gegründet, ist Lumitech heute wichtiger Impulsgeber und Arbeitgeber im Südburgenland. Investitionen in Labor, Fertigungseinrichtungen und Büroinfrastruktur wurden mit Hilfe von Ziel 1 Mitteln realisiert.



BURGENLÄNDISCHE TECHNOLOGIEZENTREN Moderne Infrastruktur – attraktive Arbeitsplätze

- Sechs Technologiezentren gibt es mittlerweile im Burgenland. Standorte sind Eisenstadt, Neusiedl, Neutal, Pinkafeld, Güssing und Jennersdorf. Durch Schwerpunktsetzung, wie zB das Kompetenzzentrum Erneuerbare Energie in Güssing - profitieren die Unternehmen von Synergieeffekten und Netzwerkbildung. Die moderne Büro- und Betriebsinfrastruktur ist attraktiv für Unternehmen – auch von außerhalb des Burgenlands. Arbeitsplätze zu modernsten Arbeitsbedingungen für Burgenländer und Burgenländerinnen konnten geschaffen werden.

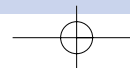


WÄRME AUS HOLZ Fernwärme Güssing

- Güssing hat ein ehrgeiziges Ziel verfolgt und erreicht: Die Stadt ist energieautark, d.h. kann durch selbst erzeugte Energie ausreichend versorgt werden. Wesentliche Grundlage dieses Erfolgs ist die Fernwärme – die Erweiterung des Netzes wurde Ziel 1 kofinanziert.



Die Fachhochschule Pinkafeld hat gemeinsam mit der deutschen Firma Viessmann GmbH und EURAC Research (Bozen) ein Online-Tool für Photovoltaik-Anlagen entwickelt. Die Software ermöglicht eine möglichst exakte Berechnung des Ertrages von Photovoltaik-Anlagen. Das Tool richtet sich an einen breiten Anwenderkreis – vom Einfamilienhausbesitzer bis zum Fachmann. Besonders innovativ: auch autarke Anlagen, wie zum Beispiel in einer abgelegenen Berghütte, können mit dem Tool simuliert werden.



TOURISMUS & KULTUR

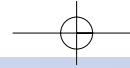


Drei Aspekten wurde im Bereich der Kultur- und Tourismusförderungen im Burgenland besonderer Stellenwert eingeräumt: dem Gesundheits- und Wellnesstourismus, dem Naturtourismus und dem Kulturtourismus. Schlagwort dabei ist "Qualität". Durch gezielte Tourismusförderungen ist es seit 1995 zu einer spürbaren Qualitätssteigerung in der burgenländischen Tourismuslandschaft gekommen.

Insgesamt konnte seit 1995 in über 250 touristisch relevante Projekte durch das Ziel 1 Programm Burgenland investiert werden bzw. befinden sich gerade in Umsetzung. Ziel 1-gefördert wurden seit 1995 auch 23 Kulturinitiativen.

ACTION & ENTSPANNUNG im SONNENLAND **Sonnentherme Lutzmannsburg**

- Die Sonnentherme Lutzmannsburg bietet erste Thermenerlebnisse für die Aller kleinsten in der Babyworld, genauso wie Action auf den beiden Riesenrutschen "Twister" und "Speedy" sowie Ruhe und Entspannung im "Silent Dome". Die Erweiterung des Thermenangebotes wurde durch Ziel 1 Mittel kofinanziert - ebenso wie ein Großteil der angeschlossenen Beherbergungslandschaft.



KULTUR IM VIERTEL Kulturviertel & Orangerie Eisenstadt

- Rund um das Eisenstädter Schloss Esterházy findet der Besucher der Stadt zahlreiche kulturelle Einrichtungen: Schlosspark und Schlossplatz, Landesmuseum, Haydn-Haus/-Zentrum Eisenstadt, Jüdisches Museum, Landesgalerie, Diözesanmuseum und die im Schlosspark befindliche Orangerie. Durch Ziel 1 geförderte Renovierungs- und Infrastrukturmaßnahmen präsentiert sich dieses "Kulturviertel Eisenstadt" heute als attraktives Zentrum für Kulturgenuss und Veranstaltungen.

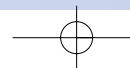


KULTFESTIVALS IN WIESEN Jazz, Groove, Reggae & Mehr

- Wie hat es der kleine burgenländische Ort Wiesen geschafft, internationale Bekanntheit zu erlangen? Grund dafür sind die zahlreichen, bereits Kult gewordenen Festivals & Konzerte, die alljährlich eine große Schar an Musikliebhabern unterschiedlichster Stilrichtungen nach Wiesen ziehen. Die EU konnte durch die Bereitstellung von Ziel 1 Mitteln für infrastrukturelle Verbesserungen des Veranstaltungsorts zum Erfolg beitragen.



Nordic Walking ist nicht nur eine sehr gesunde Sportart, sondern macht auch Spaß. Kein Wunder, dass Nordic Walking im Moment boomt wie kaum eine andere Sportart. Um diesem Trend zu begegnen, wurden sogenannte "Nordic Walking Öko Trails" konzipiert. Neben beeindruckenden Naturerlebnissen bieten die Trails auch Wissenswertes zum Thema Wasser – ein Thema, das die Partnerregionen verbindet. Auch die Vermarktung dieses Angebots wird durch SiTaR gefördert.



LANDWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT & NATURSCHUTZ

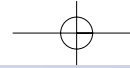


Im Wirtschaftssektor "Land- und Forstwirtschaft" ist der Strukturwandel besonders stark spürbar. Der Anteil, der in der Landwirtschaft beschäftigten Bevölkerung sinkt kontinuierlich. Zunehmende Industrialisierung und ein Trend zu landwirtschaftlichen Großbetrieben prägen Land- und Forstwirtschaft. Immer mehr Bauernhöfe werden heute als Nebenerwerbsbetriebe geführt.

Das Ziel 1 Programm Burgenland unterstützt die Modernisierung und Aufqualifizierung bestehender Strukturen zur Anpassung an den Wettbewerb. Besonders die burgenländische Weinwirtschaft konnte in diesem Bereich stark profitieren. Zusätzlich wird auch die Suche nach alternativen, innovativen Erwerbsquellen unterstützt. Auch Naturschutzprojekte werden gefördert. Insgesamt wurden/werden im Burgenland in diesem Bereich bislang über 15.000 Projekte unterstützt. Ergänzend dazu fördert auch das Programm Interreg IIIA grenzüberschreitende Natur- und Umweltschutzmaßnahmen.

WELTERBE FERTŐ - NEUSIEDLERSEE Grenzenlose Kulturlandschaft

- Kulturlandschaften kennen keine Grenzen. Das Gebiet des Welterbes Fertő-Neusiedlersee umfasst insgesamt fast 750 km² - auf burgenländischer und ungarischer Seite. Gemeinsam gilt es, ein harmonisches Miteinander von Menschen, Tieren, Pflanzen, Brauchtum und Modernisierung zu erlangen. Dieses Vorhaben wird unterstützt aus Mitteln des Förderprogramms Interreg IIIA.



VOM KORN ZUM BROT - ERLEBNISMÜHLE Naturparkverein Geschriebenstein Markt Neuhodis

- Im Jahr 1783 wurde sie erbaut - 1998 wurde mit der Sanierung begonnen. Heute ist die Wallner Mühle in der Naturparkgemeinde Markt Neuhodis revitalisiert. Das Wasserrad wurde originalgetreu rekonstruiert, viele Originalteile der Mühle sind jedoch noch gut erhalten. Interreg IIIA Mittel trugen dazu bei, dass die Erlebnismühle heute TouristInnen eine interessante Zeitreise in längst vergangene Zeit ermöglicht.

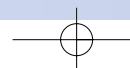


MITTELBURGENLAND – BLAUFRÄNKISCHLAND Weingenuß in der Gebietsvinothek Deutschkreutz

- Die gehaltvollen Rotweine der mittelburgenländischen Winzer unter einem Dach findet der Weinliebhaber in der Gebietsvinothek Deutschkreutz. Vom Einkaufserlebnis im stimmungsvollen Ambiente bis hin zur kommentierten Weindegustation reicht das Angebot. Förderung für Modernisierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen gab es aus dem Ziel 1 Topf.



In allen burgenländischen, südtiroler und waldeck-frankenberger Schutzgebieten gibt es besondere kulinarische Schmankerl aus landwirtschaftlicher Erzeugung und typische Kunsthandwerksprodukte. Um die DirektvermarkterInnen der Regionen zu unterstützen, sind innovative Vermarktungsstrategien gefragt. Im Rahmen von SiTaR werden gemeinsam Ideen dazu entwickelt - wie zum Beispiel eine Kunsthandwerksdatenbank im Internet oder ein "rollender Schmankerlladen".



HUMANRESSOURCEN



Vom Wandel der Beschäftigungsstruktur ist nicht allein das Burgenland betroffen. Es handelt sich vielmehr um ein "europäisches Phänomen". Globalisierung, Arbeitsmigration und Rationalisierung bewirken diesen Strukturwandel, der für Europa eine große Herausforderung darstellt.

Aus diesem Grund wurden bzw. werden im Burgenland seit 1995 mehr als 8.000 Projekte bzw. Schulungsmaßnahmen im Bereich der Humanressourcen durch das Ziel 1 Programm realisiert.

HOFFNUNG AUF WIEDEREINSTIEG ReALTO – sozial-ökonomischer Betrieb

- ReALTO greift langzeitarbeitslosen Menschen mit schwieriger Vermittlungsperspektive buchstäblich "unter die Arme". Neben der Produktion von Spielplatzgeräten und der Arbeit im Forstservice bleibt einmal pro Woche auch Zeit für Gespräche, Bewerbungstraining und Reflexion. ReALTO leistet "Hilfe zur Selbsthilfe" und macht Hoffnung auf einen Wiedereinstieg ins Leben. Kostendeckung wäre für ReALTO ohne Ziel 1 Förderung nicht möglich.

FACHHOCHSCHULSTUDIENGÄNGE BURGENLAND Akademikerschmiede in Eisenstadt und Pinkafeld

- 1994 wurden im Burgenland die ersten Fachhochschulstudiengänge eingerichtet. Mittlerweile werden an 2 Standorten - Eisenstadt und Pinkafeld - Akademiker praxisorientiert auf Hochschulniveau in vier Kernkompetenzbereichen ausgebildet: Wirtschaft (mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa), Informationstechnologie und -management, Energie- und Umweltmanagement sowie Gesundheit. Die Errichtung des modern ausgestatteten Fachhochschulstudienzentrums in Eisenstadt wurde durch Ziel 1 Mittel unterstützt. Gefördert wurde auch die Vernetzung des Standorts Pinkafeld mit dem benachbarten Technologiezentrum.

GRENZÜBERSCHREITENDE FACHARBEITERAUSBILDUNG DES BFI Burgenländisch-ungarische Bildungszusammenarbeit

- Burgenländische und ungarische Jugendliche werden im Rahmen dieser BFI-Initiative gemeinsam zu Facharbeitern im Bereich Sanitär- und Klimatechnik ausgebildet. Im Vorfeld der eigentlichen Qualifizierung erlangen die TeilnehmerInnen Deutsch- bzw. Ungarischkenntnisse. Die Gruppen setzen sich aus ungarischen und burgenländischen TeilnehmerInnen zusammen. Die Ausbildungsmodulare finden beiderseits der Grenze statt. Gefördert wird die Maßnahme im Rahmen des Interreg IIIA Programms.



Gartenarbeit ist gut für unser Herz-Kreislauf-System, stärkt unseren Muskelapparat und hilft uns, Stress zu kompensieren – vorausgesetzt sie wird mit den richtigen Geräten und mit der richtigen Technik ausgeführt. Wie Gartenarbeit einen aktiven Beitrag zu unserer Gesundheit und Lebensqualität liefern kann, wird in Workshops vermittelt. Das Konzept dafür wurde in Waldeck-Frankenberg (D) entwickelt. Erstmals erprobt wird der REHA-Garten bei der Landesgartenschau in Bad-Wildungen (D). Ziel ist die Aufnahme in das Angebot von Rehabilitationskliniken im gesamten SiTaR-Partnerraum.



IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich:

Regionalmanagement Burgenland GmbH

Am der Burgenländischen Landesregierung, Stabstelle Europabüro und Statistik

Konzept, Layout und Ausarbeitung: Vukovits Graphic-Design, Eisenstadt

Produktion: Wograndl, Mattersburg

